

Niederschrift

über die 18. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag, den 28.11.2023, um 17:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ausschussmitglieder

Dietmar Busch
Rolf Ebbinghaus
Volker Ebbinghaus
Jürgen Fischer
Hans Wilhelm Golombek
Bernd-Eric Hoffmann
Thomas Klee
Thomas Lorenz
Nils Paas
Elisabeth Pech-Büttner
Annette Pizzato
Udo Schäfer
Sebastian Schlüter
Dietmar Stark
Gerd Uellenberg
Dejan Vujinovic
Jörg Weber

von der Verwaltung

Björn Borg
Ramachandran Darshan
Sandra Hilverkus
Burkhard Klein
Daniel Rupp
Flora Treiber
Simon Woywod

Schriftführerin

Larissa Schipper

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

- | | | |
|----|--|----------------|
| 1. | Austausch der im Bereich Poststraße angebrachten Verkehrszeichen 314 (Bürgeranregung von Herrn Andreas Schäfer vom 17.11.2023) | AN/0141/2023 |
| 2. | Integriertes Handlungskonzept Innenstadt II | BV/0484/2023 |
| 3. | Nachtrag zum Stellenplan 2023 | BV/0485/2023 |
| 4. | Kündigung der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Durchführung von Brandverhütungsschauen durch den Oberbergischen Kreis | BV/0637/2018/1 |
| 5. | PV-Anlage Sekundarschule, Hermannstraße 26 | BV/0486/2023 |
| 6. | Mitteilungen und Fragen | |

Der Vorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest.

Auf die Abfrage der Befangenheit erklärt sich kein Mitglied für befangen.

(Öffentlicher Teil)

1. Austausch der im Bereich Poststraße angebrachten Verkehrszeichen 314 (Bürgeranregung von Herrn Andreas Schäfer vom 17.11.2023) AN/0141/2023

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Hinweisschilder ausgetauscht werden.

Herr Hoffmann regt an, dass erfragt werden soll, ob diese dann auch aktuell sind. Veraltete Schilder sollte man nicht aufstellen lassen.

2. Integriertes Handlungskonzept Innenstadt II BV/0484/2023

Herr Woywod teilt folgendes mit:

Die bislang geschätzten Kosten der Maßnahme „Sanierung Integratives Stadtbad (life-ness)“ überschreitet erheblich die bislang im InHK eingeplanten Kosten in Höhe von 1,5 Mio. €. Außerdem legen die neuen Förderrichtlinien fest, dass jede Maßnahme einen aktiven und konzeptionell sinnvollen Beitrag zum Klimaschutz bzw. zur Klimafolgenanpassung leisten muss. Dies ist in den bisherigen Planungen noch nicht berücksichtigt worden. Eine „reine Sanierung“ des Schwimmbekens wäre demzufolge nicht förderfähig. Aus diesem Grund wird die Sanierung des life-ness aus dem InHK Innenstadt II herausgenommen.

Herr Hoffmann erfragt, wieso das Life-ness in dem Konzept überhaupt aufgetaucht ist.

Herr Klein erklärt, dass in dem Konzept sowohl städtische als auch private Baumaßnahmen abgebildet sind. Ein Beispiel ist die Entwicklung des Wartburghauses. Dies zählt zu den privaten Baumaßnahmen. Diese Aufteilung erfolgt, damit ersichtlich ist, dass nicht nur städtisch weiterentwickelt wird.

Herr R. Ebbinghaus hat folgende Anmerkungen:

Das Wohnzimmer Nordstraße fehlt. Er erfragt, ob die Baukostenveränderung des Wohnzimmers absehbar ist. Bei der Umgestaltung der Hohenfuhstraße möchte er wissen, woraus sich die Unterschiedsbeträge ergeben. Beim Kreisverkehr West ist unklar, um welche Sanierungsmaßnahme es sich hier in der Hohenfuhstraße handelt. Weiterhin ist beim Life-ness eine reine Sanierung nicht mehr möglich. Herr R. Ebbinghaus erfragt, ob dort auch Klimaschutzmaßnahmen erfolgen müssen.

Herr Klein teilt mit, dass das Wohnzimmer Nordstraße ausfinanziert ist. In den Tabellen findet man nur noch nicht bewilligte Maßnahmen. Die Baukosten sind noch offen, daher kann hierzu keine Angabe gemacht werden. Zur Umgestaltung Hohenfuhstraße gibt Herr Klein an, dass die Baukosten fortgeschrieben werden. Die Kreuzung zur Kottenstraße ist hier mitberücksichtigt. Eine Entscheidung erfolgt im Fachausschuss. Der Kreisverkehrsplatz ist hier nicht mit eingerechnet. Der Kreisverkehr West wird in einer anderen Maßnahme erneuert. Beim Städtebau müssen klimaschutzrechtliche Maßnahmen erfolgen.

Herr Woywod regt an, dass das Becken im Life-ness nicht energetisch ausgebaut sein muss. Es handelt sich um eine gesamtseinheitliche Sanierung des Life-ness.

Herr R. Ebbinghaus erfragt, ob die Techniksanieierung im Life-ness erfolgt.

Herr Woywod bejaht dies. Die Techniksanieierung muss aufgrund einer Förderung erfolgen. Dies geschieht Anfang/Mitte März 2024 und dauert voraussichtlich 6 Monate.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Umsetzung des (modifizierten) Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt II auf der Grundlage der vorliegenden Kosten- und Finanzierungsübersicht zu beschließen und stimmt der Antragstellung zum Städtebauförderprogramm 2024 zu.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 2 GRÜNE, 1 UWG, 1 FDP, 1 RUA, 1 AfD, Bürgermeister)
1 Enthaltung (1 AL)

3. Nachtrag zum Stellenplan 2023

BV/0485/2023

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Beschluss wichtig ist, um die Stelle der Leitung im Gebäudemanagement kurzfristig besetzen zu können.

Frau Pizzato erfragt, ob alle Amtsleiter in Entgeltgruppe 14 eingruppiert sind. Der Bürgermeister verneint dies.

Frau Pech-Büttner erfragt, wieso die Verwaltung Personalkosten gespart hat. Frau Hilverkus teilt mit, dass dies durch krankheitsbedingte Ausfälle passiert, weil ab einem gewissen Zeitpunkt kein Gehalt mehr gezahlt wird.

Herr Hoffmann erfragt, ob die alte Leitungsstelle neu bewertet wurde. Weiterhin teilt er mit, dass die vorherige Leitungsperson irgendwann ins Rathaus zurückkehrt und erfragt, was dann passiert.

Frau Hilverkus teilt mit, dass die Leitungsstelle neu bewertet wurde. Weiterhin gibt sie an, dass der Stellenplan bei der Rückkehr der vorherigen Leitungsperson noch einmal erweitert wird.

Herr Woywod fügt hinzu, dass dieses Thema mit der Kommunalaufsicht abgestimmt ist.

Herr Lorenz erfragt, wie viel Jahreseinkommen die Entgeltgruppe 14 ausmacht. Der Bürgermeister gibt an, dass dies knapp unter 100.000 € ist.

Herr Hoffmann regt an, dass die Verwaltung einen Projektmanager benötigt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die dargestellte Änderung des Stellenplans wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 2 GRÜNE, 1 UWG, 1 FDP, 1 AfD, 1 AL, Bürgermeister)
1 Nein-Stimme (1 RUA)

4. Kündigung der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Durchführung von Brandverhütungsschauen durch den Oberbergischen Kreis **BV/0637/2018/1**

Herr Hoffmann erfragt, warum man dies mit eigenem Personal durchführen möchte. Der Aufwand für die Verwaltung ist zu hoch.

Der Bürgermeister gibt an, dass es sich um einen Stellenanteil von 0,5 Anteilen handelt.

Herr V. Ebbinghaus erfragt, ob die Stadt diese Leistung an den Oberbergischen Kreis zahlen muss.

Der Bürgermeister teilt mit, dass man dies über die Kreisumlage bezahlt.

Weiterhin erfragt Herr V. Ebbinghaus, ob diese Person bei der Feuerwehr implementiert wird.

Dies wird bejaht.

Herr Lorenz möchte gerne eine Gegenüberstellung der jetzigen Kosten und der Kosten von einer eingerichteten Stelle zur Bearbeitung von Brandverhütungsschauen.

Der Bürgermeister merkt an, dass sich die Stelle über Gebühren refinanzieren soll.

Herr Fischer erfragt, ob im Stellenplan dann eine sechste Stelle geschaffen wird.

Der Bürgermeister gibt an, dass die fünfte unbesetzte Stelle hiermit besetzt werden würde.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt:

- die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Durchführung von Brandverhütungsschauen zwischen dem Oberbergischen Kreis und der Stadt Radevormwald zu kündigen,
- die für die Übernahme der Aufgabe erforderlichen Maßnahmen einzuleiten und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. PV-Anlage Sekundarschule, Hermannstraße 26**BV/0486/2023**

Herr Borg teilt mit, dass in diesem Projekt Fördermittel enthalten sind. Damit das Projekt starten kann, wird ein Beschluss benötigt.

Herr R. Ebbinghaus hat eine Frage zum technischen Hintergrund. Mit dieser Anlage wird nicht nur ein Gebäude sondern mehrere Gebäude versorgt. Er erfragt, ob es hierzu Pläne gibt.

Anmerkung der Verwaltung:

Pläne gibt es hierzu nicht. Am Theodor-Heuss Gymnasium steht die Trafostation. Diese versorgt die Turnhalle 1 + 2, den Sportplatz sowie die Hermannstraße 26.

Herr Hoffmann gibt an, dass oft gesagt wurde, dass die Statik der Gebäude nicht ausreicht. Er erfragt, ob sich hierzu etwas verändert hat.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Jahr 2021 wurde die Statik überprüft und für in Ordnung gehalten.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Investitionsprojekt PV Anlage Sekundarschule Hermannstr. 26 (5.200002.700.301) in den Haushaltsplan 2024 ff. aufzunehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt im Januar 2024 zu starten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Mitteilungen und Fragen

Herr Paas erfragt, ob es auf dem Gelände Feldmannshaus zu Problemen gekommen ist, weil dort augenscheinlich nichts mehr passiert.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es vor 2 Wochen einen gemeinsamen Termin mit dem Tiefbauamt gegeben hat. Es ging um die Nachweise der Verdichtung. Druck wurde gemacht. Es gibt keine Auffälligkeiten, die nicht geklärt werden können.

Herr Lorenz regt an, dass das Thema Ehrungen nicht vergessen werden sollte.

Herr R. Ebbinghaus erfragt, ob es ein Abstimmungsgespräch mit Straßen NRW zur Ampelanlage in den Wupperorten gegeben hat.

Der Bürgermeister erklärt, dass es einen Ortstermin gegeben hat. Hier wurden eine Reihe von technischen Fragen geklärt.

Der Bürgermeister teilt über den Hackerangriff in den Nachbarkreisen folgendes mit. Die Stadt Radevormwald hat den Nachbarkreisen Hilfe angeboten. Weiterhin möchte sich die Stadt Radevormwald besser absichern. Hierzu wurde Kontakt zur Regio IT aufgenommen. Eine 100 % Sicherheit kann jedoch keiner garantieren.

Ende des öffentlichen Teils: 17:47 Uhr.

Johannes Mans
Vorsitzender

Larissa Schipper
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter